Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

41 (21.5.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178151

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 41. Mittwoch, den 21. Mai 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Auf Höchsten Befehl wird hiedurch bekannt gemacht, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog von jetzt an nur am Montag jeder Woche Audienzen ertheilen werden.

Oldenburg, 1856 Mai 16.

v. Grün.

Dienstveränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Landgerichts-Assessor Lentz als Hülfsrichter zur Justizcanzlei in Eutin und den Landgerichts-Assessor Wieting als Hülfsrichter zur Justizcanzlei in Oldenburg zu versetzen.

---

1. Die Rechnung über die Stadtcasse für $185\frac{4}{5}$ liegt mit den Verhandlungen die Ablegung derselben betreffend vom 18. Mai bis 1. Juni d. J. auf dem Rathhause zur Einsicht aus.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1856 Mai 13.

Müller. Meyer.

Hümme.

2. Da nach dem Gesetze vom 25. M. der Handel mit Schießpulver nur mit besonderer Erlaubniß gestattet ist, so haben die Kaufleute, welche die Erlaubniß zu erhalten wünschen, darum nachzusuchen, bei einer Brüche bis 10 Thlr. und Confiscation des Pulvers.

Amt Minsen, 1856. Mai 13.

Stecke.

Goering.

3. Da beim Schlöten oder Aufräumen der Weggräben häufig gegen die Vorschrift gefehlt wird, daß die Weguser ohne specielle Erlaubniß nicht abgeufert werden dürfen, so wird diese Vorschrift hiemit in Erinnerung gebracht mit der Verwarnung, daß Contraventionen strenge bestraft werden.

Amt Minsen, 1856 Mai 17.

Stecke.

Goering.

4. Die Vorschrift der allgemeinen Wegordnung, daß alle Wege wenigstens einmal in jeder Woche geschlichtet und geebnet werden sollen, bringt das Amt hiemit in Erinnerung, mit dem Hinzufügen, daß die Bauervögte angewiesen sind, an jedem Sonnabend die Wege zu schauen, und für jedes nicht gemacht befundene Pfand, je nach dem Grade der Versäumniß, 12 bis 36 gr. Brüche zum Besten der Kirchspielscasse zu notiren, nöthigenfalls auch die Instandsetzung mangelhaft befundener Pfänder auf Kosten der Säumigen sofort beschaffen zu lassen.

Amt Minsen, 1856 Mai 17.

Stecke.

Goering.

5. Am 19. April d. J. sind

1. zu Sielgeschwornen bestellt und verpflichtet worden:
   a. für den Marien- und Bandtersiel der Kaufmann C. B. Lohe zu Mariensiel,
   b. für den Rüstringersiel der Kaufmann D. Gerdes zu Rüstringersiel,
   c. für den Inhausersiel der Kaufmann J. J. Tiarks zu Inhausersiel,
2. zu Sielwärtern und Sielboten:
   a. für den Inhausersiel Onke Feeken Eilers zu Inhausersiel,
   b. für den Rüstringersiel Hinrich Harms Janssen zu Rüstringersiel,
   c. für den Mariensiel Frerich Lübben zu Mariensiel,
   d. für den Bandtersiel Johann Anton Fooken zu Bandtersiel,

was hiermit bekannt gemacht wird.

Kniphausen, 1856 Mai 2.

Der Vorstand der Rüstringer-Kniphauser Sielacht.

Bunnies.

Immobil-Verkauf.

6. Die zum Staatsgute gehörigen, im hiesigen Amte belegenen Mühlenbesitzungen sollen abermals zum meistbietenden Verkaufe aufgesetzt werden, und ist dazu Termin auf den

29. dieses Monats,

Nachmittags **3** Uhr,

in der Wohnung des Traiteur Janssen Wittwe hieselbst angesetzt.

Die zu verkaufenden Mühlenbesitzungen, deren Antritt durch die Käufer am 1. Mai 1857 erfolgt, bestehen:

1. aus der zu Varel belegenen großen Windmühle, wozu gehören:
   Das dabei belegene Wohnhaus nebst daran gebauter Scheune, Backspeicher, Schweinekoven und Garten.
   Die Mühle ist im Jahre 1847 erbauet, und befinden sich darin 3 Rocken-, 2 Pellgänge und 1 Weizenmehlgang.
2. aus der zu Varel belegenen sog. Malzmühle nebst Mühlenwärf.
   In dieser Mühle befindet sich ein Rockengang.
3. aus der zu Altjührden belegenen Windmühle, wozu gehören:
   a. die dabei befindliche Müllerwohnung, Back- und Brauhaus und Schweinekoven;
   b. $6\frac{17}{30}$ Scheffel Saat am Wege von Conneforde nach Bockhorn;
   c. $6\frac{29}{32}$ Jück Kamp am Wege nach Conneforde, worauf die Mühle und die übrigen Gebäude im Jahre 1848 erbauet worden sind.
   In der Mühle befinden sich ein Rocken-, ein Pell- und ein Weizenmehlgang.
4. aus $72\frac{8}{15}$ Scheffel Saat Kamp und $8\frac{43}{80}$ Jück Weideplacken, welche Ländereien in der unmittelbaren Nähe der Altjührder Mühle belegen sind und separat zum Verkaufe aufgesetzt werden sollen.

Die Verkaufsbedingungen können zu jeder Zeit beim Amte eingesehen werden.

Amt Varel, 1856. Mai 9.

Reineke. Siefken.

Landesbibliothek Oldenburg

7. Die zum Staatsgute gehörigen ehemals Süßmilch'schen Aecker vor Jever sollen am

(4.) vierten Juni d. J.

Morgens 10 Uhr hieselbst zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Verkaufsbedingungen liegen auf dem Amte aus.

Amt Jever, 1856. Mai 16.

v. Heimburg. v. Harten.

Vergantungen.

Schweine-Verkauf.

8. Der Handelsmann Johann Eilers Janssen, zu Burhafe, läßt am Sonnabend,

den 24. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst

ca. 40 Stück große und kleine Schweine bester budjadinger Race meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. Mai 16.

v. Cölln.

9. Der Gastwirth H. H. Sterrenberg zu Geschengath läßt

am 26. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

eine Parthie beste Schweine und eine Quantität geräucherten trocknen Speck

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen.

Notificationen.

10. In Concurssachen

wider

die Wittwe des weiland Böttchermeisters L. Hagenau in Jever,

wird hiermit an den am

29. dieses Monats,

Mittags 12 Uhr, im Landgerichtslocale stattfindenden Verkauf des zur Concursmasse gehörigen, an der blauen Straße hieselbst belegenen Hauses erinnert.

Jever, 4856, Mai 19.

Fimmen,
Curator der Masse.

11. Die Herren Actionaire des Vereins für Verbesserung der Pferdezucht werden hiemit zu einer General-Versammlung, auf

Dienstag, den 27. Mai,

Nachmittags 2 Uhr, in Voges Gasthofe zum Schütting, eingeladen, mit dem Bemerken, daß außer Neuwahl des Vorstandes noch Mehreres zur Berathung gestellt werden wird, weshalb es wünschenswerth ist, daß die Herren Actionaire sich zahlreich einfinden.

Die zeitige Commission.

12. Für E. C. Folkers minderj. Sohnes Vormund habe ich 150 Thlr. zu belegen.

Jever 1856 Mai.

J. Ricklefs.

13. 500 Reichsthaler Gold, weil. Edo Popken Sohn 1. Ehe gehörend, sind sofort zinslich zu belegen.

Schönengroden und Sengwarden, Mai 16. 1856.

Fr. A. Behrens.
B. G. Hedden.

14. Verlangt wird sogleich anzutreten ein Schuhmachergesell. Ich verspreche reelle Arbeit und guten Lohn.

Friederikensiel. Eilert Janßen.

Gewandte Zimmergesellen können gegen einen Tagelohn von Einem Thaler Cour. bei mir Arbeit erhalten.

Heppens. A. Encke.

16. Gleich anzutreten wünsche ich für mein Geschäft einen Lehrling, der von der Schule mit guten Zeugnissen entlassen ward.

Hooksiel, Mai 15. 1856.

H. J. Lubinus.

Bekanntmachung.

17. Vom Sonnabend, den 24. d. M. an ist die **Nadorster-Brücke** wieder zu passiren.

Kleiburg, Mai 20. 1856.

R. Claßen.

18. Ich warne vor jeder unberechtigten Ueberwegung über meine, an der nordwestlichen Ecke des Moorwarfer Gehölzes belegene Ländereien. Dem J. B. Poppen zu Moorwarfen ist die Beaufsichtigung übertragen.

H. J. Wieben.

Warnung!

19. Jede unberechtigte Ueberwegung schräg über meine bei Tain belegene Güstweide, sowie über meine sogenannte Achthundert, nahe beim s. g. Sommer, wo der Steinpfad liegt, wird hiermit untersagt, denn ich werde strenge Aufsicht darauf haben und jeden dagegen Handelnden gerichtlich belangen und bestrafen lassen.

Mehringsburg, 1856 Mai 15.

J. H. Hagenstede.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß meines sel. Mannes, des Zimmermeisters Benno Janssen zu Wiarden, Forderungen haben, werden hiedurch aufgefordert, ihre specificirten Rechnungen innerhalb vierzehn Tagen beizubringen, um eine Uebersicht der Masse zu gewinnen; zugleich werden auch alle diejenigen, welche meinem sel. Manne schulden gebeten, innerhalb gegebener Frist Zahlung zu leisten.

Wiarden, Mai 14. 1856.

Benno Janssen Onken Wwe.

21. Unterzeichneter hat, von heute an, ein freundliches möblirtes Zimmer nebst Schlafstube, an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Beköstigung auf Verlangen.

Jever, den 4. Mai 1856.

Joh. Buscher.

22. Ich habe starke Levkoyen-, Astern-, Blumenkohl-, platte, spitze, rothe Savoy-, Würsingergrüne Kohl-, weiße und blaue Kohlrabie-Pflanzen zu verkaufen, auch Bohnenstangen und Erbsenricken empfiehl

Jever. F. Kuck
im herrschaftlichen Garten.

Landesbibliothek Oldenburg

Viertes Abonnementsconcert des Gesangvereins,

nicht: Mittwoch, den 28. Mai 1856,

sondern:

Freitag, den 30. Mai 1856

Jephta. Großes Oratorium in 3 Abtheilungen von G. F. Händel.

Die Direction.

Am Donnerstag, den 22. Mai

erstes

Gartenconcert

bei

Heinr. Osterschlte.

25. Am 25. Mai

Gartenmusik

und Abends **Tanz**, wozu ergebenst einladet

Sande. **Griffel**

Am 4., 5. und 6. Juni

Ziehung

der von der freien Stadt Frankfurt

errichteten und garantirten Geldverloosung.

Die Hauptpreise sind fl. **200000**, 2 a **100000**, **50000**, **25000**, 2 a **20000**, 2 a **15000**, 2 a **12000**, 2 a **10000**, **6000**, 2 a **5000**, 5 a **4000**, 5 a **3000**, 14 a **2000**, 107 a **1000** ꝛc. ꝛc. — Ganze Original-Loose hierzu erläßt das unterzeichnete Handlungshaus a Thlr. 3. 13 Sgr. ½ a Thlr. 1¾, ¼ a Thlr 7/8, ⅛ a Thlr. ½ pr. Ct.

Die Aufträge werden bestens ausgeführt und die amtliche Ziehungs-Liste prompt eingesandt.

Franz Fabricius,

in Frankfurt am Main.

Rheumatisches Zahnleiden.

27. Längere Zeit war ich von einem rheumatischen Zahnleiden heimgesucht worden, welches mich Tag und Nacht quälte und mir jede Amtsfunction entsetzlich erschwerte. Da schickte ich, nachdem die gewöhnlichen Mittel fruchtlos angewendet waren, nach einer Goldber'schen Kette, und nach einer halben Stunde war der scheinbar unüberwindliche Schmerz weg. Um mich von der Wirksamkeit der Kette jedoch noch genauer zu überzeugen, legte ich sie wieder ab, da kam aber auch von Neuem das alte Leiden, und als nun die Kette wieder umgehangen war, verlor sich abermals der Schmerz, wobei dann des Nachts nach kurzer Zeit ein starker Schweiß sich einstellte. Aehnliche Erfahrungen haben auch mehrere meiner Gemeindeglieder gemacht. — Mögen daher immerhin manche der Herren Aerzte die Wirksamkeit der gedachten Ketten belächeln, ich weiß, was sie mir nutzte, und kann ihre Benutzung nur empfehlen.

Pogarell bei Brieg in Schlesien.

Höfer, evang. Pfarrer.

---

*) In allen Sorten stets ächt vorräthig bei **J. C. R. Wölfel** in Jever, bei **A. O Oltmanns** in Carolinensiel, bei **E. O. Eiben** in Wittmund und bei **H. Wiggers** in Rüstersiel.

28. In diesen Tagen bin ich wieder in Jever eingetroffen und empfehle mein

Lager optischer Waaren,

bestehend in Brillen, auch blauen Brillen, Lorgnetten, Loupen, Microscopen, Barometern, Thermometern, Kornwagen, pariser Stereoscope ꝛc. ꝛc. dem geehrten Publicum zu niedrigen Preisen bestens. Aufmerksam mache ich auf blaue Brillen, die besonders zur Conservirung der Augen dienlich sind. — Schadhaft gewordene Instrumente stelle ich so gut wie neu wieder her. Ich bitte um geneigte Aufträge.

Meine Wohnung ist bei Herrn Gastwirth Cramer im „Hof von Oldenburg", und dauert mein Aufenthalt nur 8 Tage.

Jever, im Mai 1856.

Schulze.
Optiker.

29. Mir ist ein kleiner glatthaariger schwarzer Hund mit gelben Beinen entkommen, er hört auf den Ruf „Ami". Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung, entweder bei mir oder bei Hrn. Lührs auf der Schlacht.

Waddewarden. Joh. Friederichs,
Schustermeister.

Verloren

auf dem Fahrwege von der Friederiken-Schleuse nach Tettens eine silberne Taschenuhr mit Kette; der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein gutes Trinkgeld an den Postboten B. F. Nannen in Tettens abzuliefern.

31. **Sehr feine Barège-Kleider, welche ich aus Paris erhalten habe, façonnirt und glatt in hübschen Farben und eine Sendung schwarzer Seidenstoffe, empfehle ich als besonders schön und preiswürdig.**

Jever. **J. F. Drost.**

32. Ein hier im Hafen liegendes, gut erhaltenes Binnenboot von ca. 4 Haferlasten Größe, habe ich im Auftrag billig zu verkaufen.

Crildumersiel, 1856 Mai 10.

H. J. Gathemann.

Am 4., 5. und 6. Juni d. J.

beginnt die von der freien Stadt Frankfurt errichtete und garantirte **große Geldverloosung**, welche **unter 26000 Loosen, 13600 Gewinne von 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 2 mal 20,000, 2 mal 15,000, 2 mal 12,000, 2 mal 10,000, 6000, 2 mal 5000, 5 mal 4000, 5 mal 3000, 14 mal 2000, 10 mal 1000** ꝛc. **enthält**.

Zu dieser ebenso soliden, als äußerst gewinnreichen Ausspielung erläßt das unterzeichnete Handlungshaus

Ganze Loose a Thlr. 3. 13 Sgr.
Halbe " " " 1. 22 "
Viertel " " " —. 26 "

und wird die reelste und prompteste Bedienung zugesichert.

Alexander Klingler
in Frankfurt am Main.

Landesbibliothek Oldenburg

Die

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungs-Bank „Teutonia" in Leipzig

bietet Gelegenheit zu Lebens- und Rentenversicherungen aller Art (Capitalerwerbungen und Anlagen, Altersversorgungen, Vermächtnissen, Pensionen an Wittwen und Waisen, Alimenten, Pathen und Confirmationsgeschenken, Ausstattungen, Stipendien, Begräbnißgelder, Einstehergelder, Accreditirungen ꝛc.) zu den billigsten Bedingungen, zu den kleinsten und größten Beträgen zu beliebigen Terminen, zahlbar an den Ueberbringer des Versicherungsscheins oder an bestimmte Personen auf Zeit oder auf Lebensdauer.

Vorzüglich empfehlen sich auch:

die Sparcasse der Teutonia,

welche an Ueberbringer zahlbare Scheine, von 5 Thlr. aufwärts, mit Zinstabelle (3 pCt. Zins auf Zins) ausgiebt und solche jederzeit auf Kündigung, nach Abkommen auch sofort auszahlt, und

die Kinderversorgungs- und Ausstattungs-Erbcasse der Teutonia,

welche Vortheile gewährt, wie sie keine ähnliche Anstalt bietet. Sie zerfällt in zwei Klassen. Nur in Klasse I. ist jährlich 1 Thlr. regelmäßiger Beitrag zu bezahlen. Freiwillige Einschüsse nach Belieben. Die Versicherten erhalten beim erreichten 21. Lebensjahre die eingelegte Summe vermehrt mit 3½ pCt. Zins auf Zins und die Erbantheile an den ganzen Cassenantheilen der inzwischen Verstorbenen aus dieser Klasse gleichfalls mit 3½ pCt. Zins auf Zins. In Klasse II. sind regelmäßige Beiträge gar nicht zu bezahlen, nur freiwillige. Im Falle des Todes wird das eingelegte Capital zurückgegeben. Jederzeit wenn es verlangt wird, spätestens aber nach Ablauf des 25. Jahres, erhalten die Versicherten das eingelegte Geld mit 3½ pCt. Zins auf Zins und die Erbtheile (Zinsen und Zinseszinsen der Einlagen der Verstorbenen) ausgezahlt. In beiden Klassen werden die Kassenantheile aller Versicherten jährlich bekannt gegeben, so daß Jeder deren Anwachsen verfolgen kann.

Alle Verbindlichkeiten der Teutonia sind garantirt durch ein Actiencapital von 600000 Thlr. und die in Cassa vorhandenrn Zeitwerthe aller mit ihr abgeschlossenen Versicherungen. Die auf Lebenszeit Versicherten erhalten anfangs zur Hälfte, später den ganzen Gewinn der Bank.

Zur Vermittelung von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft, empfiehlt sich und die unterzeichneten Agenten ergebenst.

Varel im Mai 1856.

C. A. Struve,
General-Agent der Teutonia.

in Jever: . . . Herr Rechnungssteller J. Ricklefs,
„ Förrien . . . „ Kaufmann G. H. Gerken,
„ Mederns . . „ Kaufmann J. A. Bolken,
„ Sengwarden . „ Kaufmann J. F. Janssen,
„ Wüppels . . „ Kaufmann G. W. E. Cassens.

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß ich in Jever angekommen bin und mich nur eine kurze Zeit hier aufhalten kann.

Dem geehrten Publikum zu Jever und Umgegend empfehle ich mich zugleich zum Abschluß von Jahresaccorden behuf Vertilgung von

Ratten, Mäusen, Maulwürfen, Wanzen, Feuerwürmern, Ameisen, Kornwürmern, Kellerschnecken, Raupen, Motten ꝛc.,

sowie zur Abgabe einzelner Portionen Vertilgungsmittel nebst Gebrauchsanweisung. Der Preis derselben beträgt:

	à Portion:
für Ratten, Mäuse, Maulwürfe, Feuerwürmer, Motten . .	1 Thlr. 60 Grote,
„ Wanzen, Ameisen, Kornwürmer, Kellerschnecken, Raupen .	3 „ 48 „

NB. Die Mittel sind nur den genannten Thieren schädlich.

Mein Logis ist beim Herrn Gastwirth Cramer im „Hof von Oldenburg."

J. Mosessohn,
Hof-Kammerjäger aus Oldenburg.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Aus Berlin.

Großer Ausverkauf.

Zum bevorstehenden Jahrmarkte,

Nur einen Tag,

beabsichtige ich den Bestand meines reichhaltig sortirten Lagers eleganter

Berliner Herren-Anzüge und Schlafröcke,

insbesondere die **Sommerbekleidung,**

für jedes nur annehmbare Gebot loszuschlagen.

Eine große Parthie

echt englische Regen-Röcke und Winter-Röcke.

50 pCt. unterm kostenden Preis.

Der Hoflieferant

Adolph Behrens aus Berlin.

Das Verkaufslokal befindet sich am Markt im Gasthofe zum „schwarzen Adler".

(Extra-Beilage zu Nr. 42 des Jeverschen Wochenblattes.)

Landesbibliothek Oldenburg